

Erklärung zur Unternehmensführung (§ 289f Abs. 4 HGB)

Aufgrund des am 01.05.2015 in Kraft getretenen *Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst* waren bei der Busch-Jaeger Elektro GmbH erstmals bis zum 30.06.2017 zu erreichende Zielgrößen für den Aufsichtsrat, die Geschäftsführung und die Führungsebenen 1 und 2 unter der Geschäftsführung festzulegen. Wie im Lagebericht 2016 berichtet, betrugen diese bis zum 30.06.2017 zu erreichenden Zielgrößen im sechsköpfigen Aufsichtsrat 16,66%, in der zweiköpfigen Geschäftsführung – mangels geplantem Wechsel oder geplanter Vergrößerung der Geschäftsführung – 0% und auf den Führungsebenen 1 und 2 unter der Geschäftsführung jeweils 10%.

Diese Zielgrößen wurden im Aufsichtsrat und in der Geschäftsführung erreicht. So betrug der Frauenanteil zum 30.06.2017 im Aufsichtsrat 16,66% und in der Geschäftsführung 0%. Auf den Führungsebenen 1 und 2 unter der Geschäftsführung wurde die Zielgröße für den Frauenanteil nicht erreicht; dieser betrug zum 30.06.2017 auf der Führungsebene 1 unter der Geschäftsführung 9,09% und auf der Führungsebene 2 unter der Geschäftsführung 6,67%. Hauptgrund für die Nicht-Erreichung der für die Führungsebenen 1 und 2 unter der Geschäftsführung festgelegten Zielgrößen ist der lediglich geringe Frauenanteil in den technischen Berufen, woraus sich auch für ABB Schwierigkeiten ergeben, Frauen als Mitarbeiterinnen und insbesondere für Führungspositionen zu gewinnen. Um dem entgegenzuwirken, hat ABB mehrere Programme und Maßnahmen gestartet, mit denen gezielt Stellenbewerberinnen angesprochen und Mitarbeiterinnen auch im Hinblick auf Führungspositionen gefördert werden. Naturgemäß braucht es eine gewisse Zeit, bis solche Programme und Maßnahmen – gerade im Hinblick auf Führungspositionen – Wirkung zeigen.

Mit dem Ende der ersten Zielerreichungsperiode am 30.06.2017 wurden neue Zielgrößen festgelegt, die bis zum 30.06.2022 zu erreichen sind. Die Beschlussfassungen im Hinblick auf den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung lauten:

1. Gemäß § 52 Abs. 2 S. 1 GmbHG wird beschlossen, dass der Anteil weiblicher Mitglieder im Aufsichtsrat der Gesellschaft von derzeit 16,66% bis zum 30.06.2022 auf 33,33% (Zielgröße zum 30.06.2022) erhöht werden soll.
2. Nachdem aus heutiger Sicht weder ein Wechsel in der Geschäftsführung noch eine Vergrößerung der derzeit aus drei Personen bestehenden Geschäftsführung der Gesellschaft geplant ist, beträgt die bis zum 30.06.2022 zu erreichende Zielgröße für den Anteil weiblicher Mitglieder in der Geschäftsführung der Gesellschaft 0% (§ 52 Abs. 2 S. 1 GmbHG).

Bei – aus heutiger Sicht nicht geplanten – Veränderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsführung vor dem 30.06.2022 wird sich die Alleingeschafterin aber nach besten Kräften bemühen, auch geeignete Kandidatinnen zu finden und in den

Auswahlprozess über die Nachbesetzung einzubeziehen. Der geringe Frauenanteil in den technischen Berufen und die daraus auch für ABB resultierenden Schwierigkeiten, Frauen als Mitarbeiterinnen und insbesondere für Führungspositionen bei ABB zu gewinnen, sind der Alleingesellschafterin hierbei bewusst.

Im Hinblick auf die Führungsebenen 1 und 2 unter der Geschäftsführung wurde gemäß § 36 GmbHG eine Zielquote für den Frauenanteil zum 30.06.2022 von nunmehr jeweils 15% festgelegt.

ABB betrachtet die Förderung von Frauen – sowie allgemein die Förderung der Vielfalt und Gleichberechtigung – über die Grenzen einzelner Konzerngesellschaften hinweg als wichtige Aufgabe und wird weiterhin daran arbeiten, den Anteil der Frauen in den Führungspositionen zu erhöhen. Dabei geht es ABB nicht um die bloße Erfüllung einer Quote, sondern um die Gewinnung von talentierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den MINT-Berufen (Mathematik, Informatik, Natur- und Ingenieurwissenschaft und Technik). ABB ist davon überzeugt, dass vielfältige Teams erhöhte Chancen für mehr Innovationskraft bieten und zu höherer Produktivität führen. Dabei sollen alle Beschäftigten gleichberechtigt Wertschätzung erfahren, um motiviert ihr Potenzial einbringen zu können.